

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und  
Samstag.

Inserate:  
die gespaltene Zeile  
1 1/2 kr.

# Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 kr.  
Durch die Post  
bezogen in den  
Oberämtern Gmünd  
und Welzheim  
jährlich 24 kr.  
mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Nro. 146

10. Dezember 1864.

## Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

Forstamt Heidenheim.  
Revier Steinheim.

### Holzverkauf.

Zum Verkauf kommen: am  
Montag den 19. Dezbr. d. J.  
in den Staatswaldungen Bir-  
thalde, Reichthalde, Siarenberg,  
Sachsenhardt:

3 Eichenstämme, 1 Nadelbeer-  
stamm, 1 Ahornstamm, 9 Bir-  
kenstämme, 18 Büchenstämme,  
1/2 Kl. eichene Brühl, 185 Kl.  
Buchene, 5 Kl. Birfene, 1 1/2 Kl.  
aspene, 1/2 Kl. tannene Scheiter  
und Brühl, 15 Kl. anbrüchiges  
Holz, 6000 Stück Laubholz-  
wellen und unaufgebundenes  
Reis geschägt zu 2700 Wellen;  
am Dienstag den 20. Dez. d. J.  
in den Staatswaldungen Felgen-  
hof, Mühlthalde zc.:

1 Eichenstamm, 3 Birkenstämme,  
2 Wildobststämme, 62 Nadel-  
holzstämme, 289 St. Nadelholz-  
Pflanzen, 14 Kl. Buchene Schei-  
ter und Brühl, 7 Kl. anbrü-  
chiges Holz und unaufgebunde-  
nes Reis, geschägt zu 8650 St.  
Laubholz, und 3500 St. Nadel-  
holz Wellen.

Zusammenkunft je

### Vormittags 9 Uhr

am ersten Tag in Söbhnstetten  
und am zweiten Tag in Stein-  
heim.

Heidenheim, den 7. Dez. 1864.

R. Forstamt.

Mehl.

c] Oberbettringen.

Gerichtsbezirks Gmünd.

Alle diejenigen, welche An-  
sprüche an den Nachlaß des + Jo-  
seph Seiger, Bäuer und Be-  
schälhalters hier, zu machen haben,  
werden aufgefördert, dieselben

### binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle an-  
zumelden und nachzuweisen, indem  
sie sonst bei der Verlassenschafts-  
theilung nicht berücksichtigt würden.  
Den 7. Dez. 1864.

R. Amtsnotariat Heubach.

Eberbach.

c] Deggingen.

Gerichtsbezirks Geislingen.

Aufforderung an Gläubiger  
und Schuldner.

In der Nachlasssache des kürz-  
lich mit Tod abgegangenen Bern-  
hard Hagenmeyer, gewes.  
Hammerschmieds in Deggingen,  
werden dessen Gläubiger, insbe-  
sondere auch etwaige Bürgschafts-  
Gläubiger, aufgefordert, ihre An-  
sprüche an die Verlassenschafts-  
Masse des zc. Hagenmeyer  
binnen 21 Tagen

unterzeichneter Stelle anzuzeigen  
und nachzuweisen, widrigenfalls  
auf ihre Befriedigung oder Sicher-  
stellung von Amtswegen keine  
Rücksicht genommen werden würde  
und ihnen alsdann nur die Ver-  
folgung des nach Art. 40. des  
Pfand-Gesetzes beschränkten Ab-  
sonderungs-Rechts übrig bliebe.

Zugleich werden die Schuldner  
des Verstorbenen an die Zahlung  
ihrer Schuldigkeit innerhalb der  
gleichen Frist erinnert.

Wiesensteig, den 20. Nov. 1864.

R. Amtsnotariat.  
Remmel.

G m ü n d.

### Anlehens-Gesuch.

Die hiesige Stadtgemeinde ist  
in der Lage, ein Anlehen von  
9000 fl. aufzunehmen.

Annehmbaren Offerten wird  
entgegengesehen.

Den 9. Dez. 1864.

### Stadtpflege.

Bommas.

c] G m ü n d.

### Hausverkauf.

Franz Müller, Sattler,  
beabsichtigt wegen andauernder  
Kränklichkeit sein am Marktplatz  
dahier gelegene dreistöckige Wohn-  
haus Nro. 850.; wobei 5,4 Rthn.  
Hofraum, aus freier Hand am

Samstag den 10. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum  
Verkauf zu bringen.

Bei einem annehmbaren Of-  
fert erfolgt alsbald der Zuschlag.

Das Wohnhaus enthält 5  
heizbare Zimmer, 7 Kammern, 4  
Küchen, 1 schöne große Bühne,  
Holzstallung und 2 gute Keller  
und kann vermöge seiner Lage,  
der günstigsten in der Stadt, zu  
jedem Gewerbsbetriebe benützt  
werden, vorzüglich aber würde es  
sich zu einem offenen Geschäfts-  
laden eignen.

Die Zahlungsbedingungen sind  
äußerst günstig gestellt.

Die Kaufsliebhaber werden auf  
die Rathschreiberei-Kanzlei ein-  
geladen.

Den 2. Dez. 1864.

Rathschreiber

Fehl.

c] G m ü n d.

### Holzverkauf.

Samstag den 10. Dezbr.  
Nachmittags 2 Uhr  
werden im Spitalwald Benzholz  
oben an den Oberbettringer-  
Aeckern

7 Stück Eichen, 24—40' lg.,  
11—22' m. D. 566 c.

2 Kaster eichen Abfallholz  
und  
100 Stück eichene Wellen  
im öffentlichen Aufstreich zum Ver-  
kauf gebracht.

Den 5. Dez. 1864.

Hospitalverwaltung.  
Bichler.

### Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Zu der Sammlung für die  
Hinterbliebenen des Bahnmärkers  
König von Essingen sind, über  
Erwarten noch folgende Beiträge  
hinzugekommen: Von Hr. K. 30 kr.,  
Fr. K. 1 fl., Hr. Tuchm. B. 40 kr.,  
Hr. B. Fr. 1 fl., Hr. Pfr. S.  
30 kr., Fr. B. 1 fl., B. 30 kr.,  
P. K. 30 kr., C. N. 1 fl., Unbef.  
1 fl., Hr. Rfm. Heumann 1 fl.  
30 kr., Unb. 18 kr., Fr. Sch. 15 kr.,  
Fr. B. 15 kr., Unb. 1 fl., Unb.  
30 kr., Fr. S. 36 kr., Unb. 16 kr.  
Zus. 12 fl. 20 kr.  
mit früheren 40 fl. 10 kr.

— 52 fl. 30 kr.,

welche nun an ihren Bestimmungs-  
ort abgegangen sind und allein  
schon eine erhebliche Hülfe für die  
unglückliche Familie bilden, die  
Gott vergelten wolle. Herzlich  
dankend

Stadtspf. Wagner.

G m ü n d.

Von heute Sonntag an schenkt

### Doppelbier.

Friedel zur Flge.

G m ü n d.

Von heute an sind täglich  
schönste weiße

### Ulmer Stockfisch

in meiner Wohnung bei Herrn  
Bäcker Widmann hinter der  
Kaserne, zu haben:

Franz Lambert,

Hochzeiläder.

G m ü n d.

### Stockfische & Häringe

empfehlen

Seifensieder Rittinger.

G m ü n d.

Einen Laden hat über den

Markt zu vermieten

Seifensieder Rittinger.

c] Welzheim.

### Ofen feil.

Der Unterzeichnete setzt einen  
deutschen Ofen mit Hinter-  
ofen, einen Dörsen sammt Rohr,  
nebst allem Zugehör, um billigen  
Preis dem Verkaufe aus.

Christian Kohle,

zur Rose.

### Alfdorf. Guts- und Ziegelei- Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft im  
Aufstreich:

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit 4  
heizbaren Zimmern und ge-  
wölbtem Keller an der Straße  
von Welzheim nach Gmünd,  
Eine 4barnige Scheuer mit 2  
Stallungen,

Eine Ziegelei mit Doppelofen  
zu ca. 200 Zuber Kalk und  
12—15.000 Stück rothen Zie-  
gelwaaren, mit neu angebau-  
tem Trockenhaus,

1 1/3 Mrg. 34 Rth. Baum- und  
Gemüsegarten beim  
Haus,  
14 2/3 " Acker,  
11 2/3 " Wiesen,  
5 1/2 " Wald.

Die Gebäude befinden sich in  
gutem Zustand, die Güter sind in  
den besten Lagen, und zum Be-  
trieb der Ziegelei ist in der Nähe  
des Ortes eine 3 Morgen große  
reichhaltige Lehmgrube vorhanden,  
auch finden sich auf der Markung  
Kalksteine in Menge.

Das Anwesen ist nur 1 Stunde  
von der Eisenbahnstation Lorch  
entfernt, und es wurde früher die  
Fabrikation der Ziegelwaaren mit  
gutem Erfolg betrieben, so daß  
ein thätiger Mann sein sicheres  
Auskommen finden wird.

Die Liebhaber werden zu der  
Aufstreichsverhandlung am

Montag den 12. Dezember

Mittags 11 Uhr

auf das hiesige Rathhaus unter  
dem Aufsügen eingeladen, daß Ge-  
legenheit gegeben ist, eine neue  
Drainröhrenpresse und die vor-  
handenen Waarenvorräthe käuflich  
zu erwerben.

Den 6. Dez. 1864.

Guts- und Ziegeleibesitzer

Waibel.

G m ü n d.

Eine Nuppenstube mit  
Schlafkabiner und hübscher Ein-  
richtung hat zu verkaufen. Wer?  
sagt die

Redaktion.

c] G m ü n d.

Einen neuen Viehwagen

hat zu verkaufen

Schmidmeister

R. Mierle.

G m ü n d.

Ueber den nächsten Markt kön-  
nen ordentliche Fremde logiren  
bei

Mechanicus A. Eberhard,

Lebergasse.



**An die Mitglieder des Krankenvereins für Gold-, Silber-, Semilor-Arbeiter & Graveure.**

Den Mitgliedern wird eröffnet, daß die Vorstandsstelle Herr Graveur Schreiner nur unter der Bedingung übernommen hat, wenn die Geschäftszeit des Vorstandes pünktlich eingehalten werde.

Dieselbe ist festgesetzt auf die Tagesstunde **von 12 bis 1 Uhr,**

was den Mitgliedern, wenn sie berücksichtigt sein wollen, hienit zur Nachachtung diene.

Zugleich wird den Mitgliedern angezeigt, daß Herr Edel, Wundarzt II. Abtheilung die Mitglieder auf Rechnung des Vereins behandelt.

G m ü n d, den 26. Nov. 1864.

Im Auftrag des Ausschusses:  
Schriftführer **Ph. Beck.**

G m ü n d.

**Liederfranz.**

Am Sonntag Abends 5 Uhr gesellige Unterhaltung im Gasthof zum Rad. **Der Vorstand.**

Vorzüglich gut gewässerte **Stoßfische** empfiehlt **Chr. Böttigheimer.**

**Russische Sardinen**, marinirten **Häring**en gleich, empfiehlt **Chr. Böttigheimer.**

**Citronat**, **Pomeranzenschalen**, **neue Mandeln**, **Rosinen**, **Zibeben** & **Feigen** empfiehlt billigst **Chr. Böttigheimer.**

G m ü n d.

**Spiegel & Spiegelgläser**

zu den billigsten Preisen bei

**Wilh. Lindenmayer.**

G m ü n d.

**Photographie- & Bilder-Rahmen**

complet mit Glas empfiehlt

**Wilh. Lindenmayer.**

G m ü n d.

**Gold- & Positur-Leisten**

in allen Sorten bei

**Wilh. Lindenmayer.**

G m ü n d.

Für gegenwärtige Saison empfehle ich meine **wollene Strickgarne** in allen Qualitäten und Farben,

	per Loth von	3 1/2, 4, 5-6 fr.
<b>Land-Wolle</b> in allen Farben	" " "	6-7 fr.
<b>Castor-Wolle</b> " " " " "	" " "	8-9 fr.
<b>Terneau-Wolle</b> " " " " "	" " "	10 fr.
<b>Eis-Wolle</b> " " " " "	" " "	12 fr.
<b>schwarze Seide</b> " " " " "	" " "	28-36 fr.

Um geneigten Zuspruch bittet

**G. Kreuzer.**

G m ü n d.

<b>Streich-Wolle</b> in weiß, grau, braun, schwarz	p. Loth v.	5-6 fr.
<b>Zug-dto.</b>	" " " "	5, 6-7 fr.
<b>Castor-dto.</b>	hoch roth pensé	7-8 fr.
<b>Castor-dto.</b>	schwarz und weiß	8 fr.
<b>Castor-dto.</b>	braun, grau, grün	9 fr.
<b>Castor-dto.</b>	pensé, n'blau, h'roth	10 fr.
<b>Terneau-dto.</b>	schwarz und weiß	10 fr.
<b>Terneau-dto.</b>	braun, grau, grün	11 fr.
<b>Terneau-dto.</b>	pensé, n'blau, h'roth	12 fr.
<b>Perl-dto.</b>	alle Schattirungen	10 fr.

empfehlst

**J. A. Kuhn.**

NB. Es wird jedes Quantum vorgewogen. Bei Abnahme von 1/2 Pfd. stellen sich die Preise noch billiger. Wiederverkäufer genießen extra Rabatt.

**Kasernenplak gegenüber dem Wallfisch**

Auf kommenden Weihnachtsmarkt erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Kleiderstoffe**, große Auswahl, neueste Sachen in glatt, saconirt, gestreift und carrirt in 1/4, 3/4 u. 5/4 von 15 fr. an bis fl. 1. — p. Elle.

**Thibet**, 5/4, 3/4 u. 1/4 in allen Farben, von 30 fr. — fl. 1. 36.

**Orleans, Lustre, Doppellustre** von 17 fr. an.

**Shawls**, Aedig und Sedig, letztere von fl. 6-15. —

**Gewirkte Shawls**, Aedig von fl. 7. — bis fl. 15. —

**Gewirkte Shawls**, Sedig " 17. 30 " zu den feinsten.

**Trauer-Shawls**, Aedig und Sedig.

**Herrn-Shawls, Shlips, Foulard, Levantin, Cravättchen** von 18 fr. an.

**Kleider: S Bettzeugen, Bettbarchent & Drillsch, Zit, Druck** etc.

**Leinwand** in 5/4, 11/8 u. 12/4 von 20 fr. an;

bei ganzen Stücken extra Rabatt.

**Web- & Strickgarne, Strickwolle**, sowie alle sonstigen in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ferner

**Tuch & Burkin**

in großer Auswahl, beste Stoffe, billigste Preise.

Der Verkauf findet nur in meinem Hause statt **Kasernenplak gegenüber dem Wallfisch.**

Die Preise sind derart billig gestellt, daß Jedermann, der seine Einkäufe bei mir macht, gewiß auch für die Folge gerne wieder kauft. Um zahlreichen Zuspruch bittet

**David Heimann.**

G m ü n d.

**Winterrock- & Hosen-Stoffen,**

wie auch alle Gattungen fertiger

**Herrn-Kleider**

in großer Auswahl.

**Commis. Rudolph**

in der Schmidgasse.

G m ü n d.

**Trubsäcke,**

in verschiedenen Größen empfiehlt den Herren Bierbauern

**Commis. Rudolph.**

G m ü n d.

**Knaben- und Mädchen-Bücherranzen, Reisetaschen & Reisesäcke, Fauteuil mit Nachtstuhl-Einrichtung**

neuester Art.

**Sopha, Sessel und Bettröst,**

auf Verlangen zahlbar auf Terminen

empfehlst

**J. Stehle, Sattler und Tapezier.**

W e l z h e i m.

**Erdöllampen-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine selbstverfertigten verschiedenen Arten Erdöllampen, nämlich:

**Häng- u. Stehlampen, Küchenlampen**

(Sturmbrenner) zur geneigten Abnahme zu empfehlen. Reparaturen werden schnell und billigst besorgt. Auch empfehle feinst gereinigtes Erdöl, Lampendochte und Cylinder.

**G. Beppelin.**

**Spiegel & Spiegelgläser**

in allen Größen und im Preise von 12 fr. — fl. 20. empfehlst **J. Wülfen.**



# Der Stuttgarter Messe wegen

werde ich diesen Smünder Markt nur

## ein Waaren-Lager

und zwar in meiner gewöhnlichen Bude in der mittlern Reihe dem Verkaufe unterbreiten.

Dasselbe ist für die einzige Saison auf das Neueste assortirt und werde ich der vorgerückten Jahreszeit wegen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgeben.

**N. Reichmann aus Stuttgart,**

dahier große Doppelbude in der mittlern Reihe.

## Wichtig für Damen!

Wie seit Jahren so auch diesen Markt kommt das große Lager fertiger

# Damenmäntel & Jacken

aus Berlin und Erfurt

im Lokal des Herrn Apotheker Wörthle

und verkauft das Beste in

Paletots mit und ohne Taille,

" " Kragen zu 3 Saisonen,

Räder mit und ohne Falten,

Räder mit Nermel,

Jacken etc. etc.

Jeder dieser Gegenstände sind auf das eleganteste gearbeitet, und kann mit Bestimmtheit selbst den billigsten Gegenstand als streng reelle und dauerhaft empfehlen.

**M. Lamm.**

Im Local des Herrn Apotheker Wörthle.

## Das große Kleider-Magazin

von

**Fr. Holländer aus Stuttgart**

wird wie seit vielen Jahren in G m ü n d und deren Umgebung bekannt, auch diesmal den Smünder Markt beziehen, mit einer überaus reichen Auswahl für jeden Stand passenden Herrn- und Knaben-Anzügen, und zwar Savelo f. für Herrn und Knaben in allen Faconen von sehr schönen Stoffen und sichert die billigsten Preise zu.

Das Verkaufslokal ist im Gasthaus zur Krone.

Messer, Scheeren u. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, wofür

48 Medaillen, Patente und Preise von Deutschland, Frankreich, England u.

Preis von 30 Dukaten für Rasirmesser von besonderer Härte und Feinheit.

Taschenmesser  
Tisch-Messer & Gabeln  
Fедermesser.



Scheeren  
Rasirmesser für jeden Bart  
Gartengeräthe.

Deffertmesser, Theebestecke, Transchirmesser und Gabeln, Korzieher, Schärfsäbde, Schinten- und Küchenmesser,

Patent- und höhlgeschliffene Rasirmesser, Militär- oder Armeemasirmesser, Schärfsasse, Rasirseise,

Elastische Patent-Streichriemen mit Polster zum Schärfen der Rasirmesser,

Garten- und Deullirmesser, Baum-Scheeren und Sägen, Aepfelbrecher neuer Art, Reb-, Mohn- und Traubenscheeren u.

Näh- und Stickscheeren, Trennmesser, Schlüsselhaken, Nagelscheeren, Licht- und Lampenscheeren, Hühneraugenmesser,

Sagd- und Reismesser, Cigarrenmesser, Stahlmesser, Papierscheeren, Fleischer-Messer und Stähle, Schuhmacher-Messer u.

Obige Artikel empfehlen sich zu Geschenken für Herren & Damen, Haushaltungen u. Preislisten gratis.

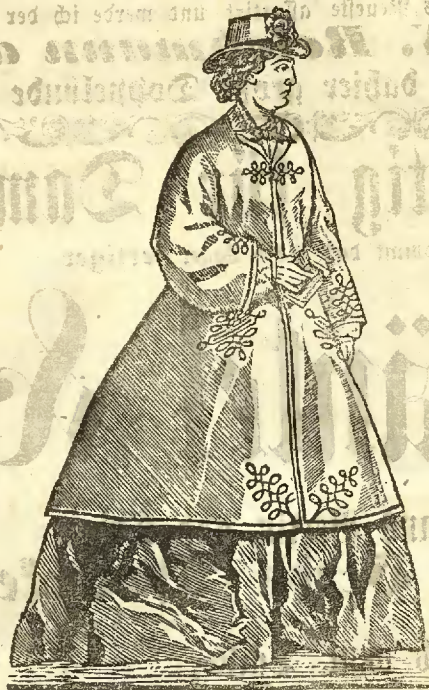
Zu gefälliger Abnahme empfiehlt sich

Andreas Köhler.



Der Verkauf dauert wegen Besuchs der Stuttgarter Messe  
nur bis Dienstag Abend!

Damen-Mäntel,  
Paletouts  
und  
Jacken-Lager.



Philipp Bytinski,  
im Laden  
des Hr. Schurr  
neben der Post.

Außergewöhnlich billiger Verkauf  
von  
Damen-Mäntel, Jacken & Paletout  
im Laden des Herrn Schurr neben der Post.



Dem geschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab, mein großes Lager der neuesten Berliner und Pariser Damenmäntel zu solch billigen Preisen verkaufe, wie noch hier am Platze nicht vorgekommen, und werde dadurch jeder Concurrenz die Spitze bieten.

Meine Waaren, aus den ersten Fabriken Deutschlands und Frankreichs bezogen, kann einer jeden der geehrten Damen empfehlen, indem Solche aus den besten und feinsten Stoffen nach neuesten Façons gearbeitet.

Gleichzeitig erlaube mir einen wirklich noch nicht dagewesenen reellen Preis-Courant meiner Waaren beizufügen.

Preis-Courant.

Winterpaletouts von 8 fl. 45 fr. an und höher.

Winterpaletouts mit Taillen, elegant, fl. 14, 16 und 20 u. h.

Radmäntel, fein und gut, fl. 8, 9, 10, 12 und h.

Façonmäntel, sehr modern fl. 13, 15, 18 u. h.

Mäntel mit Krägen, fl. 20, 22, 25. u. h.

ebenso Haveloks

Beduinen in allen Farben fl. 12, 14, 15. u. h.

Jacken von fl. 2, 3, 4, 5. u. h.

Kindermäntel in allen Größen.

Hochachtungsvoll

Philipp Bytinski  
aus Berlin und Stuttgart.



## Privat-Anzeigen.

G m ü n d.  
100 Stück Silberkraut hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

2] **Seu-Verkauf.**  
Ein größeres Quantum gutes Wiesenheu ist zu verkaufen auf dem Mehneshof.  
Gutspächter Köhler.

2] **W e l z h e i m.**  
**Feile Kuh.**  
Von zwei sehr guten Milkühen, beide hochträchtig, setze ich Eine, nach Wahl des Käufers, dem Verkauf aus  
Kaufmann Tag.

2] G m ü n d.  
Ein weißer Hund hat sich verlaufen. Der wirkliche Besitzer wird ersucht denselben zurückzugehen an  
Schwab, Schuhmacher.

2] G m ü n d.  
Ein heizbares möblirtes Zimmer hat an einen ledigen Herrn zu vermieten, wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.  
38 fl. Pflegschaftsgeld hat auszuleihen. Wer? sagt die Red.

2] **M u t h l a n g e n.**  
700 fl. Pflegegeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen  
Leopold Hinterberger.

G m ü n d.

## Anzeige.

Eine schöne Auswahl  
**Kinderspielwaaren**  
sowie auch noch viele andere Artikel, die sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Madler Eisele,  
Marktstraße.

**Sprengerles - Möbel**  
rund, oval und viereckig, in allen Größen empfiehlt  
J. Müleisen.

Ganz neue und schöne  
**Photographie - Albums**  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
G. Schmid'sche Buchhandlung.

**Damen-Mäntel, Jacken, Kinder-Mäntel,**  
von den billigsten bis zu den elegantesten, empfehlen in reicher Auswahl  
Geschw. Höger.

Während dem Markt in der Bude gegenüber dem Rad.

2] **Kinderspiel-Waaren**  
in großer Auswahl, wobei auch große **Wiegensperde**, wie auch verschiedene für Erwachsene zu Weihnachtsgeschenke passende Gegenstände empfiehlt  
Friedrich Weiß beim Kreuz.  
Meine Bude befindet sich gegenüber der obern Apotheke.

**Das große Kleider-Lager**  
von  
**Syl. Manz aus Ellwangen**  
bezieht diesen Markt mit einer großen Auswahl Herrenkleider in guten Stoffen und verkauft zu den billigsten Preisen.  
Die Bude befindet sich im  
zweiten Gang No. 71.

2] G m ü n d.  
**Empfehlende Erinnerung.**  
Ich bringe hiemit mein Geschäft im **Einsetzen der Zähne, Plombiren und Reinigen** derselben in empfehlende Erinnerung, und bemerke zugleich, daß ich auch Reparaturen, sowohl goldene als auch Kautschuckstücke annehme.  
Um geneigtes Zutrauen bittet ergebenst  
Aug. Bögele, Zahntechniker,  
wohnhaft hinter dem Bären.

**Georg Schüler, Zahnkünstler**  
aus Stuttgart.  
Ich mache ein hochverehrliches Publikum aufmerksam, daß ich nächsten **Montag und Dienstag** im Gasthof z. goldnen **Rad**, Zimmer No. 10. zu sprechen bin; und empfehle mich im **Einsetzen künstlicher und Plombiren** (resp. **Ausfüllen**) schadhast gewordener natürlicher Zähne **ohne Schmerz**. Allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, wird gewissenhafte und reelle Bedienung nebst billigen Preisen bei Garantie zugesichert.

## Eine Seltenheit

selbst unter noch jungen Leuten ist offenbar in unserer Zeit der Besitz eines schönen, vollen Haarcouches. Ein Blick in das vollbesetzte Parterre eines Theaters von der Gallerie herab läßt in dem Meer des da glänzenden Mondscheins immer nur wenige dicht bewaldete Inseln erkennen, von denen man immer noch nicht genau weiß, ob sie aus der Werkstätte der Natur oder des Perrückenmachers hervorgegangen sind. Die Ursachen der so allgemein verbreiteten Kahlköpfigkeit hier alle aufzuzählen, ist nicht Sache dieses Aufsatzes, der es nur mit der vorhandenen Thatsache zu thun hat; derselbe soll vielmehr nur ein Wegweiser sein, wie und durch welche Mittel dem Uebel zu steuern ist, und zugleich das noch vielfach verbreitete Vorurtheil bekämpfen, daß gar kein Mittel zur Wiederherstellung des einmal verlorenen Haarcouches existire. Der Grund dieses Vorurtheils ist sicher zum Theil in dem colossalen Humbug zuzuschreiben, der jederzeit mit Haarmitteln aller Art getrieben worden ist und der das Publikum gegen alle solche Mittel mißtrauisch gemacht hat, andertheils wohl aber auch darin, daß diese Mittel immer erst angewendet werden, wenn bereits nichts mehr damit auszurichten, Hopfen und Malz bereits verloren ist; denn, wie es Thatsache, daß die Haarbälge und Haarkeime ausgefallener Haare nicht selten noch Jahre lang bestehen bleiben und (wenn sonst kein Allgemeinleiden, wie mangelhafte Ernährung, Blutarmuth v. s. w., auch nicht örtliche Hautentartung vorliegt) oft nur einer geringen Anregung bedürfen würden, um ihre Function, die Haarbildung, wieder zu erfüllen, so steht anderweit auch fest, daß bei langjähriger Vernachlässigung einmal entstandener kahler Flecken die Kopfhaut Veränderungen erleidet, die eine Neubildung von Haaren unmöglich machen. Dem Ausfallen der Haare muß daher sobald als möglich entgegengetreten werden und giebt es zur Zeit kein Mittel, das dasselbe sicherer und schneller beseitigt, als das unter dem Namen **Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** bekannt und berühmt gewordene cosmetische Präparat. Auch das Nachwachsen der bereits ausgefallenen Haare wird durch dasselbe in überraschender Weise gefördert, und selbst in Fällen, wo kahle Stellen schon jahrelang bestanden, ist es durch den Balsam noch Vielen gelungen, den Haarcouch wieder vollständig herzustellen. Da der Hauschild'sche Balsam endlich zu einem Preise verkauft wird, der noch unter der für dergl. Präparate festgestellten officiellen Arzneitaxe gehalten, und in den allermeisten Fällen schon der Inhalt der **kleinsten** Flasche hinreichend ist, die Wirksamkeit desselben zu erproben, so ist es Jedermann, auch dem weniger Bemittelten, möglich gemacht, sich die Vortheile der Anwendung dieses Mittels zuzueignen und sich überhaupt selbst darüber ein Urtheil zu bilden, ob Hauschild's Balsam zu den vielen Schwindelartikeln in dieser Branche gehört oder nicht.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam ist in **großen** Flaschen à 2 fl.,  $\frac{1}{2}$  fl. à 1 fl. 24 kr.,  $\frac{1}{4}$  fl. à 48 kr. in **Gmünd** ausschließlich zu haben bei  
**Wundarzt Fr. Kiehl.**



G m ü n d.  
Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein gut assortirtes

# Kinderspiel-Waaren-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bestens zu empfehlen; ebenso noch viel andere frisch angekommene Gegenstände.  
**F. D. Neuf.**

## Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

# weisse Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer in Breslau** ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45 kr. und à 54 kr. in

**Gmünd bei A. Herlikofer.**  
**Welzheim bei Wilh. Lohf.**

Gestorben zu Gmünd den 8. Dezbr. Morgens 3 Uhr: **Marianne Pfeiffer**, geb. Holz, Ehegattin des Jakob Pfeiffer, Bäcker, 71 Jahre alt, an Abzehrung. Leiche: Samstag 2 Uhr Trauerhaus: Federgasse. — Den 9. Dez. Nachmittags 1/23 Uhr: **Georg Böhm**, Oberschäfer, an Schleimfieber. Leiche: Sonntag 3 Uhr. Trauerhaus: Schmidgasse.

Dem Stationskommandanten **Schmucker** in Gmünd wurde wegen vorzüglicher Dienstleistung vom Ministerium des Innern eine Geldprämie und dem Landjäger **Göhrring** in Wisgoldingen eine öffentliche Belobung zuerkannt.

**Gmünd.** Wie man vernimmt, beabsichtigt Herr **Kalchner**, Pfhstler und Bauchredner aus München, in einigen Tagen dahier auf seiner Durchreise einige Produktionen zu veranstalten. Die „Konstanzer Btg.“ äußerte sich jüngst über diesen Künstler folgendermaßen: Vergangenen Samstag sahen wir hier die erste Produktion des Magiers und Bauchredners **Hrn. J. Kalchner**, der den Ruf, welcher ihm vorausgegangen, vollkommen rechtfertigt. Seine Leistungen im Gebiete der Magie sind überraschend; nach ganz neuer Art theilt der Künstler seine Experimente in Quodlibets ein. Sein angenehmer Vortrag in verschiedenen Dialekten erregt die Lachmuskeln im höchsten Grade, jedoch ohne die Grenzen des Anstands zu verletzen. Man glaubt einem gediegenen Original-Sololustspiel beizuwohnen, und dürfte er schon deshalb von seinen Kollegen unerreichbar sein. Was die Kunst der Bauchsprache betrifft, ist er Meister und die Zuschauer oder Zuhörer werden höchlich erstaunen, wie weit es der Künstler in diesem mühevollen Fache gebracht hat, denn er spricht und singt aus dem Bauche, so weit eine menschliche Stimme hörbar ist, ohne den Mund anzuwenden, ganz deutlich. Diesem Mann ist ein zahlreicher Besuch zu gönnen, da sein Sohn **Concert-Vicen** auf der chromatischen Schlag-Bither mit einem ausgezeichneten Vortrag ekeulirt.

Am 6. Dec. ist zwischen Gerstetten und Altheim, **DA. Ulm**, ein Kapital-Hirsch geschossen worden, welcher, obgleich in Folge früher erhaltener Schüsse — ein **Rümmerer** — seine 320 Pfd. gewogen hat. Seit Jahren hatte man denselben auf dem Strich, bis er endlich mehreren gutangebrachten Schüssen, zum großen Jubel der Jagdpächter, erliegen mußte. Im Jahre 1864 allerdings ein seltenes sehenswertes Thier!

**Zettung.** 8. Dez. Der Mörder des Stationskommandanten **Söhler**, **Alons Langenberger**, ist vor das nächste Schwurgericht in **Biberach** verwiesen und wurde heute in das dortige Gefängnis ab-

Der rühmlichst bekannte

# R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur

erfunden und nur allein bereitet von dem approbirten Apotheker 1. Classe **R. F. Daubitz** in **Berlin** ist nur allein ächt zu haben in

**Schwab. Gmünd bei W. Grauer.**  
(Preis per Flasche incl. Glas 40 fr.)

Hw. Wohlgeboren!

Ich unterlasse nicht, ohne Aufforderung nachstehendes Factum zum beliebigen Gebrauch mitzutheilen.

Seit länger als 6 Monaten litt ich an vollständiger Appetitlosigkeit; ich war demmaßen verschleimt, daß ich nicht im Stande war, das Geringste mit Appetit zu mir zu nehmen, doch hatte ich starken Blutandrang nach dem Kopfe, was wohl wegen vollständigem Mangel an Bewegung seine Ursache haben mag.

Unsere Gegend ist reich an Patienten, doch leider arm an guten Aerzten; ich versuchte auch Ihren Kräuter-Liqueur und befand ich mich nach Verbrauch von einigen Flaschen bereits so wohl, wie ich es nur wünschen kann.

Hw. Wohlgeboren ergebenster

Baron von Koss.

Röberau, in Sachsen, den 29. Oktober 1863.

geliefert, nachdem er während seiner Haft im hiesigen Gerichtsgefängnis seit Mitte Juli d. J. 11 Ausbruchversuche gemacht hatte. Obgleich stets gefesselt, wußte er sich immer wieder der Ketten zu entledigen, so daß er am 4. d. Mts. beinahe aus dem Gefängnis entkommen wäre, was nur durch die Geistesgegenwart der Tochter des Gerichtsdieners verhindert wurde. Sofort wurde ihm eine frische starke Fessel angelegt, aber am darauffolgenden Tage, als der Gerichtsdieners um Mittag wieder bei ihm erschien, hatte er abermals ein Stück dieser Fessel abgerissen und in die Suppenschüssel gelegt, und reichte diese dem Gerichtsdieners mit dem Bemerkten dar, hier vermache er ihm ein Clausgeschenk (es war gerade Nicolaustag.)

**Wien**, 8. Dez. Die Großmächte verhandeln über gemeinsame Schritte gegen die Abführung der Ueberschüsse der hollsteinischen Landeskasse durch die Bundeskommissäre und über die Forderung der Rückerstattung.

**Berlin**, 8. Dez. Nach einer Privatcorrespondenz sind Oesterreich und Preußen nach den neuesten Erfahrungen nur fester entschlossen, ihren Einfluß dahin zu verwenden, daß der deutsche Bund auf Grundlagen besetzt werde, welche den wirklichen Machtverhältnissen und Leistungen einzelner Staaten entsprechen. Nach nunmehriger Beseitigung der Anstände, welche den Verhandlungen über die definitive Regelung der künftigen Verhältnisse der Herzogthümer entgegenstanden, werden beide Mächte Verhandlungen sowohl untereinander als mit allen Parteien, welche dabei Rechte und Ansprüche geltend machen können, zugleich unter Wahrung der Rechte des deutschen Bundes, soweit letztere anzuerkennen sind, unverzüglich aufzunehmen.

## Stadt-Theater in Gmünd.

Sonntag den 11. Dezember 1864.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Für die Jugend.

## Die Teufels-Mühle am Wienerberge.

Große komische Zauberoper in 4 Abtheilungen von **Wenzel Müller**.

Das Orchester unter gefälliger Leitung des **Hrn. Chor-directors Steinhardt** ist durch die freundliche Mitwirkung der **Herrn Lehrer** verstärkt.

Abends 7 1/2 Uhr wird obige Vorstellung wiederholt.

## G m ü n d. Ergebniß des Fruchtmarktes am 7. Dezember 1864.

Getreide-Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammter Betrag.		Genügender Verkauf.		Im Markt geblieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Wahres Mittel.		Niedrigster Durchschn. Preis.		Verkaufte Summe.		Durchschnitts-Preis		
	Säc.	Säc.	Säc.	Str.	Str.	Pf.	Säc.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr per Str.	weniger per Str.
Kornen	22	35	88	115	1	20	5	30	5	15	10	804	43	—	—	—	—	—	—	—	2
Weizen	—	4	—	9	88	—	—	—	—	—	—	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	7	—	7	88	4	3	45	3	33	3	30	28	3	—	—	—	—	—	—	14
Haber	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	1	—	1	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kicherbohnen	—	1	—	1	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saaten	—	11	—	20	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	30	58	88	150	43	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schranken-Ausscher Rudolphsen.

## Frankfurter Cours

vom 7. November 1864.

Pistolen	9 fl. 40—41 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 55—56 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 24 1/2—25 1/2 fr.
Holl. Zehnguldenstücke	9 fl. 46 1/2—47 1/2 fr.
Randdukaten	5 fl. 32 1/2—33 1/2 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 48—52 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 45—45 1/4 fr.